

Jahresbericht

Rheumatologie

Klinikum Nürnberg

2024

Inhalt

1. Organisation	2
2. Personal	3
3. Art und Anzahl der erbrachten besonderen Aufgaben im Jahr 2023	3
4. Maßnahmen zur Qualitätssicherung und verbesserung der besonderen Aufgabenwahrnehmung.....	4
4.1. Standard Operating Procedures (SOPs) für spezifische Versorgungsprozesse in der Rheumatologie	5
4.2. Erarbeitung von fachübergreifenden Behandlungskonzepten und Behandlungspfaden ...	5
5. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen.....	5
5.1. Fortbildungen	5
5.2. Strukturierter Austausch mit anderen Rheuma-Zentren	5
6. Wissenschaftliche Studien:.....	5
6.1. Medikamentenstudien	5
6.2. Sonstige Studien	6
6.3. Veröffentlichungen.....	6
6.4. Doktorarbeit- und Diplomarbeitbetreuung.....	7

1. ORGANISATION

Klinik: Klinik für Innere Medizin 5

Leitung: Prof. Dr. med. Stefan Knop

Leitung der Abteilung Rheumatologie: Prof. Dr. Dr. med. Axel Hueber

Das Klinikum Nürnberg zählt zu den größten kommunalen Krankenhäusern Deutschlands. Es bietet an seinen zwei Standorten in Nürnberg insgesamt 2.233 Betten sowie zusätzlich 315 Betten an zwei Standorten im Nürnberger Land. Das Klinikum umfasst 42 Kliniken, medizinische Abteilungen und Institute sowie 18 interdisziplinäre Zentren. Jährlich werden etwa 335.000 stationäre und ambulante Patienten versorgt. Insgesamt sind rund 8.400 Beschäftigte am Klinikum tätig.

Die Rheumatologie ist eine eigenständige Abteilung innerhalb der Klinik für Innere Medizin 5 und wird von Prof. Dr. Dr. med. Axel Hueber geleitet. Prof. Hueber ist zudem externes Fakultätsmitglied der Klinik für Innere Medizin 3 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und leitet das Rheumazentrum Erlangen-Nürnberg. Neben der stationären Betreuung bietet das Klinikum Nürnberg auch eine ASV Rheumatologie und eine Rheuma-Ambulanz an, wodurch alle Aspekte der rheumatologischen Versorgung abgedeckt werden.

Zusätzlich zur Rheumatologie verfügt das Klinikum über folgende Fachabteilungen:

Campus Nord:

- Klinik für Innere Medizin 3 (Pneumologie, Allergologie, Schlafmedizin)
- Klinik für Innere Medizin 6 (Gastroenterologie, Endokrinologie)
- Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Klinik für Urologie
- Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie
- Klinik für Innere Medizin 5 (Onkologie/Hämatologie)
- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- Klinik für Dermatologie
- Klinik für Frauenheilkunde (Gynäkologie)
- Klinik für Augenheilkunde
- Klinik für Innere Medizin 2 (Geriatric)

Campus Süd:

- Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Klinik für Innere Medizin 8 (Schwerpunkt Kardiologie)
- Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche
- Klinik für Neurologie
- Klinik für Innere Medizin 4 (Schwerpunkt Nephrologie/Hypertensiologie)
- Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Klinik für Kinderchirurgie

Institute (u.a.):

- Institut für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin
- Institut für Klinische Chemie, Laboratoriumsmedizin und Transfusionsmedizin
- Institut für Pathologie
- Institut für Klinikhygiene

Eine umfassende, interdisziplinäre Betreuung der Patientinnen und Patienten ist somit gewährleistet.

2. PERSONAL

Abteilung Rheumatologie:

3 FachärztInnen für Rheumatologie

1 allg. Internistin zur Weiterbildung Rheumatologie

Ärztliches Personal der Klinik für Innere Medizin 5:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Fachärzte f. Innere Medizin	30	30	30	29	31	36

Zusatzbezeichnungen /Weiterbildungen in der Klinik für Innere Medizin 5:

Hämatologie und Onkologie
Ärztliches Qualitätsmanagement
Hämostaseologie
Infektiologie
Medizinische Informatik
Notfallmedizin
Palliativmedizin
Physikalische Therapie
Rheumatologie
FA Anästhesiologie
Transfusionsmedizin
Intensivmedizin

3. ART UND ANZAHL DER ERBRACHTEN BESONDEREN AUFGABEN IM JAHR 2024

Besondere Aufgabe	Anzahl	Art/Beschreibung
Interdisziplinäre Fallkonferenzen	6 1x/Mon	- Fallkonferenzen mit der Klinik für Innere Medizin 4 (Nephrologie/Hypertensiologie) - Teilnahme am interdisziplinären ILD-Board
Organisation hausinterner Fortbildungen	7	- Fortbildungsreihe Heat Entzündungsgespräche
Durchführung hausinterner Fortbildungen	2	- Vorträge für Assistentenfortbildungen der Klinik für Innere Medizin 5
Fortbildung Rheumatologie	1	- Nürnberger Trichter - Das Innere Medizin Repetitorium
Konsildienst für fachfremde Abteilungen am Klinikum Nürnberg	700	- Bearbeitung hausinterner Konsil-Anfragen innerhalb von 24 Stunden

4. MAßNAHMEN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG UND VERBESSERUNG DER BESONDEREN AUFGABENWAHRNEHMUNG

Das Klinikum Nürnberg und die Klinik für Innere Medizin 5 richten ihr Qualitätsmanagementsystem nach den Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses aus und setzen die Richtlinien für die grundlegenden Anforderungen an ein internes Qualitätsmanagement (G-BA QMRL) um. Ein verlässliches Qualitätsmanagementsystem ist entscheidend, um Maßnahmen zur Qualitätssicherung effektiv zu steuern und eine kontinuierliche Verbesserung der Qualität zu erzielen. In der Klinik für Innere Medizin 5 wird dies durch eine umfassende Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 für klinische Forschung, Lehre sowie die universitäre Krankenversorgung einschließlich der Wirtschaftsführung und Verwaltung sichergestellt.

Die rheumatologische Abteilung am Klinikum Nürnberg setzt den PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) systematisch um:

Planen:

- Standard Operating Procedures (SOPs) für grundlegende Prozesse sind vorhanden und werden regelmäßig aktualisiert.
- Therapiestandards werden in interdisziplinären Expertengruppen erarbeitet und abgestimmt.

Durchführen:

- Neue SOPs werden von erfahrenen Fachärzten erstellt und anschließend von Prof. Dr. Dr. med. Axel Hueber überprüft und freigegeben.
- Komplexe oder unklare Fälle werden in regelmäßigen Team-Besprechungen diskutiert, um optimale Therapieansätze zu entwickeln.

Überprüfen:

- In regelmäßigen Teambesprechungen werden neu eingeführte Prozesse sowie deren Umsetzung im Alltag evaluiert und bei Bedarf angepasst.
- Stichprobenartige Überprüfung von Arztbriefen durch die ärztliche Leitung zur Sicherstellung der Plausibilität und Übereinstimmung mit der Dokumentation.
- Regelmäßige Fortbildungen der Ärzte auf nationalen und internationalen Kongressen.
- Vergleich der Patientenbehandlungen mit den vorhandenen SOPs durch stichprobenartige Überprüfungen.

Anpassen:

- Jährliche Überprüfung und gegebenenfalls Anpassung der SOPs, um ihre Aktualität und Relevanz sicherzustellen.
- Feedback zu Dokumentationsabweichungen wird direkt an die betroffenen Mitarbeiter weitergegeben.
- Bei wiederholten Dokumentationsproblemen werden gezielte Schulungen durchgeführt.
- Regelmäßige abteilungsübergreifende Fortbildungen zu aktuellen Themen werden im Rahmen der Fortbildungen der Klinik für Innere Medizin 5 organisiert.

4.1. Standard Operating Procedures (SOPs) für spezifische Versorgungsprozesse in der Rheumatologie

- SOPs für spezifische Versorgungsprozesse werden kontinuierlich aktualisiert, um den aktuellen medizinischen Standards zu entsprechen.

4.2. Erarbeitung von fachübergreifenden Behandlungskonzepten und Behandlungspfaden

- Entwicklung und Implementierung von Therapieprotokollen für diverse Medikamente und Behandlungsmethoden.

5. FORT- UND WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

5.1. Fortbildungen

- Lunchseminar für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Inneren Medizin 5 (wöchentlich)
- Fortbildungsreihe Heat – Entzündungsgespräche (insg. 7 Termine)
- Journal Club für alle Ärztinnen und Ärzte (wöchentlich)
- ILD-Board (mind. 1x/Monat)

5.2. Strukturierter Austausch mit anderen Rheuma-Zentren

- ACR Convergence 2024 (14. - 19.11.2024)
- European Congress of Rheumatology (12.06 - 15.06.2024)
- Deutscher Rheumatologiekongress (18.09 - 21.09.2024)

6. WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN:

6.1. Medikamentenstudien

- **ATTRACTOR** - Eine prospektive, randomisierte, kontrollierte Studie zur Bewertung der Auswirkung einer Verringerung der antientzündlichen Therapie auf die Remissionsaufrechterhaltung bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis. Studienstart: 01/2022. Geplantes Ende: ca. 2029
- **RemissionGCA** - Prospektive einarmige Beobachtungsstudie von Patienten mit Riesenzellarteriitis, die mindesten 1 Jahr mit dem IL-6 Rezeptor-Antikörper Tocilizumab behandelt wurden. Tocilizumab wird vor Einschluss in die Studie abgesetzt und eine Verlaufsbeobachtung beginnt. Studienstart: 02.2022. Geplantes Ende: 09.2026. DRKS00027886
- **SPEAK Initiierung 7.5.2024**

6.2. Sonstige Studien

- **SLANI** – Registerstudie: Datenerfassung zur Therapie mit Anifrolumab bei systemischem Lupus erythematoses Studienstart: 09/2023. Abgeschlossen: 09/2024.
- **KOMO-R** – Prospektive, kontrollierte, randomisierte Studie, die den Einfluss von einem Aufklärungsvideo und To-Do-Listen auf die Adhärenz zu präventiven Gesundheitsmaßnahmen wie Impfungen und Krebsvorsorgeuntersuchungen bei Patienten mit rheumatischen Grunderkrankungen untersucht. Studienstart: 07.2023. Ende: 05.2024. DRKS00034872
- COHIR Studie - multizentrische Forschungsinitiative, die die Häufigkeit der seltenen Stoffwechselerkrankung Hypophosphatasie bei erwachsenen Rheumapatientinnen und Patienten untersucht. Initiierung 28.10.24
- RHEUMHELD-Studie – Retrospektive Analyse die Versorgungssituation geriatrischer stationärer Patientinnen und Patienten mit rheumatischen Grunderkrankungen anhand klinischer Parameter und Therapieformen in den Jahren 2021 bis 2023. Datenerhebung abgeschlossen.
- RHEUMHELD 2.0 Studie – Prospektive Untersuchung der rheumatologischen Versorgung und die Handkraft- Funktion geriatrischer Patientinnen und Patienten mit rheumatischen Grunderkrankungen im Vergleich zu gleichaltrigen ambulanten Rheuma-Patienten und stationären geriatrischen Patientinnen und Patienten ohne rheumatologische Grunderkrankung, um Unterschiede in Therapie und Funktionsfähigkeit zu erfassen. Studienstart: 27.06.2024. Ende: Geplant 2026

6.3. Veröffentlichungen 2024

- Watson, L, ..., **Hueber, AJ** et al.
An international multi-centre analysis of current prescribing practices and shared decision-making in psoriatic arthritis. *Rheumatology (Oxford)*. 2024 Dec.
- Schuster, L, ..., **Hueber, A** et al.
Messung des krankheitsbezogenen Wissens von Patient*innen mit axialer Spondyloarthritis – Entwicklung und Anwendung des G-ASKQ7-Fragebogens. *Z Rheumatol*. 2024 Nov 13.
- Bartsch, V, ..., **Hueber, AJ**
Screening for psoriatic arthritis in dermatological settings – are handheld ultrasound devices the gamechangers we hoped for? *Rheumatology (Oxford)*. 2024 Nov 1.
- Knitza, J, ..., **Hueber, A**
Diagnostic Accuracy of a Mobile AI-Based Symptom Checker and a Web-Based Self-Referral Tool in Rheumatology: Multicenter Randomized Controlled Trial. *J Med Internet Res*. 2024 Jul 23

- Pfeil, A, ..., **Hueber, AJ** et al.
Enhancing student understanding of rheumatic disease pathologies through augmented reality: findings from a multicentre trial. *Rheumatology (Oxford)*. 2024 Jul 1.
- Standfest, K, ..., **Hueber, AJ**
Aphten bei einem Patienten türkischer Abstammung: Eine diagnostische Herausforderung. *Z Rheumatol*. 2024;83(7):575-577.
IF: 0.9; PubMed ID: 38499768
- Rech, J, ..., **Hueber, AJ** et al.
Abatacept inhibits inflammation and onset of rheumatoid arthritis in individuals at high risk (ARIAA): a randomised, international, multicentre, double-blind, placebo-controlled trial. *Lancet*. 2024 Feb 13
- Coyle, C, ..., **Hueber, A** et al.
How do patient reported outcome measures affect treatment intensification and patient satisfaction in the management of psoriatic arthritis? A cross sectional study of 503 patients. *Rheumatology (Oxford)*. 2024.

6.4. Doktorarbeit- und Diplomarbeitbetreuung

- Vanessa Bartsch von 03/2023 bis 04/2024
„Evaluierung eines multimodalen Screening-Konzepts für Psoriasis Arthritis“
- Felix Fenchl seit 12/2023
„Rheumatologische Versorgungssituation geriatrischer Patienten“